

Hundert Jahre Eisenbahnstadt Olten = La gare d'Olten à cent ans

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUNDERT
JAHRE
EISENBAHN-
STADT
OLTEN

Groß angelegt, erstreckt sich das Bahnhofgelände von Olten östlich der Altstadt auf dem ihr gegenüberliegenden Ufer der Aare. Jetzt zu Beginn der sommerlichen Reisezeit entfaltet es ein Leben, das im fremden Fahrgast ein altes Wirtschaftszentrum als Impuls solcher Regsamkeit vermuten läßt. Über den Geleisen wölben sich mächtige, 1898 errichtete Dächer, deren Ausmaße einst der Dampftrieb bestimmte. In ihrer über hundertjährigen Geschichte hat die Eisenbahn die Maße der Stadt selber gesprengt, die, obwohl im Schnittpunkt bedeutender Straßen gelegen, erst im industriellen Zeitalter das Wesen einer typischen Kleinstadt nach und nach verlor. 1855 ist der Oltner Bahnhof unter Dach gebracht worden; ein Jahr später, am 9. Juni wurde der öffentliche Betrieb darin aufgenommen. Nördlich des Bahnhofes dehnen sich seit November 1855 die Reparaturwerkstätten der damaligen Centralbahn aus, Arbeitsräume, die unter der initiativen Leitung von Niklaus Riggenbach (1817-1899) – Erfinder des Zahnradsystems und Erbauer der Rigiabahn – einmal industrielle Ausmaße

angenommen hatten. Aus ihnen ist seit der Verstaatlichung der Centralbahn am 1. Januar 1902 eine der Hauptwerkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen geworden, die dem Unterhalt von über 2700 Personenwagen, 630 Gepäck- und 377 Bahnpostwagen dient. Überdies sind ihrer technischen Betreuung 35 Speisewagen zugeteilt. – Olten ist Sitz der 1903 gegründeten Schweizerischen Speisewagen-Gesellschaft.

Bahnhof Olten: so ziemlich alles, was die Schweiz bereist, passiert seine Geleise, silbern leuchtende Stränge, die um ein Bauwerk fließen, das an die Pionierzeit des modernen Verkehrs erinnert und starker Akzent im schweizerischen Verkehrsleben blieb. Der 9. und der 10. Juni 1956 dürften viel Volk nach Olten bringen, wo am Samstag Niklaus Riggenbach und seiner Mitarbeiter gedacht und eine Ausstellung eröffnet wird. Am Sonntag zieht nach einer Matinee im Stadttheater ein Festzug durch die Straßen und ein Volksfest beendet den Tag, der manchem Gast die Augen auch für die Eigenart Oltens öffnen möchte.

LA GARE
D'OLTEN
A CENT ANS

Sise sur de vastes terrains sillonnés de rails, la gare d'Olten dresse son complexe de bâtiments à l'est de la vieille ville, sur la rive opposée de l'Aar. Au début de la saison touristique, il y règne un tel mouvement que le voyageur étranger ne peut l'attribuer qu'à l'existence d'un centre économique ancien qui donne une impulsion puissante à toute cette activité. Des verrières s'élèvent au-dessus des rails. Construites en 1898, le trafic des locomotives à vapeur en détermina les dimensions. Au cours de leur existence de plus d'un siècle, les chemins de fer ont transformé l'aspect de la ville, située au carrefour de grandes routes importantes.

Grâce au développement industriel, elle a perdu peu à peu son caractère bien marqué de petite cité. En 1855, la gare d'Olten était sous toit, et une année plus tard, le 9 juin, elle fut ouverte au trafic. Depuis novembre 1855, au nord de la gare proprement dite, se trouvent des ateliers de réparations, alors ceux de la Compagnie des Chemins de fer centraux, dirigés par un homme plein d'initiative, Niklaus Riggenbach

(1817-1869), qui inventa le système de la crémaillère et construisit le chemin de fer du Rigi. Ils prirent sous son élan une allure quasi industrielle. Lorsque la Confédération racheta la compagnie en 1902, ces ateliers devinrent les principaux des CFF: Ils contrôlent et entretiennent 2300 wagons de voyageurs, 630 fourgons à bagages et 377 fourgons postaux. Ils ont également la responsabilité technique de 35 wagons-restaurants. Dès sa fondation en 1903, la Société suisse des wagons-restaurants a son siège à Olten.

Gare d'Olten: Presque tous ceux qui voyagent en Suisse passent par l'écheveau brillant de ses voies qui entourent des bâtiments rappelant les temps héroïques du tourisme moderne. Nous attendons beaucoup de monde les 9 et 10 juin à Olten. Samedi, ouverture de la rétrospective Niklaus Riggenbach et ses collaborateurs. Dimanche, matinée au théâtre, cortège en ville et fête populaire qui ne manqueront pas, croyons-nous, d'ouvrir les yeux des hôtes sur le charme particulier d'Olten.

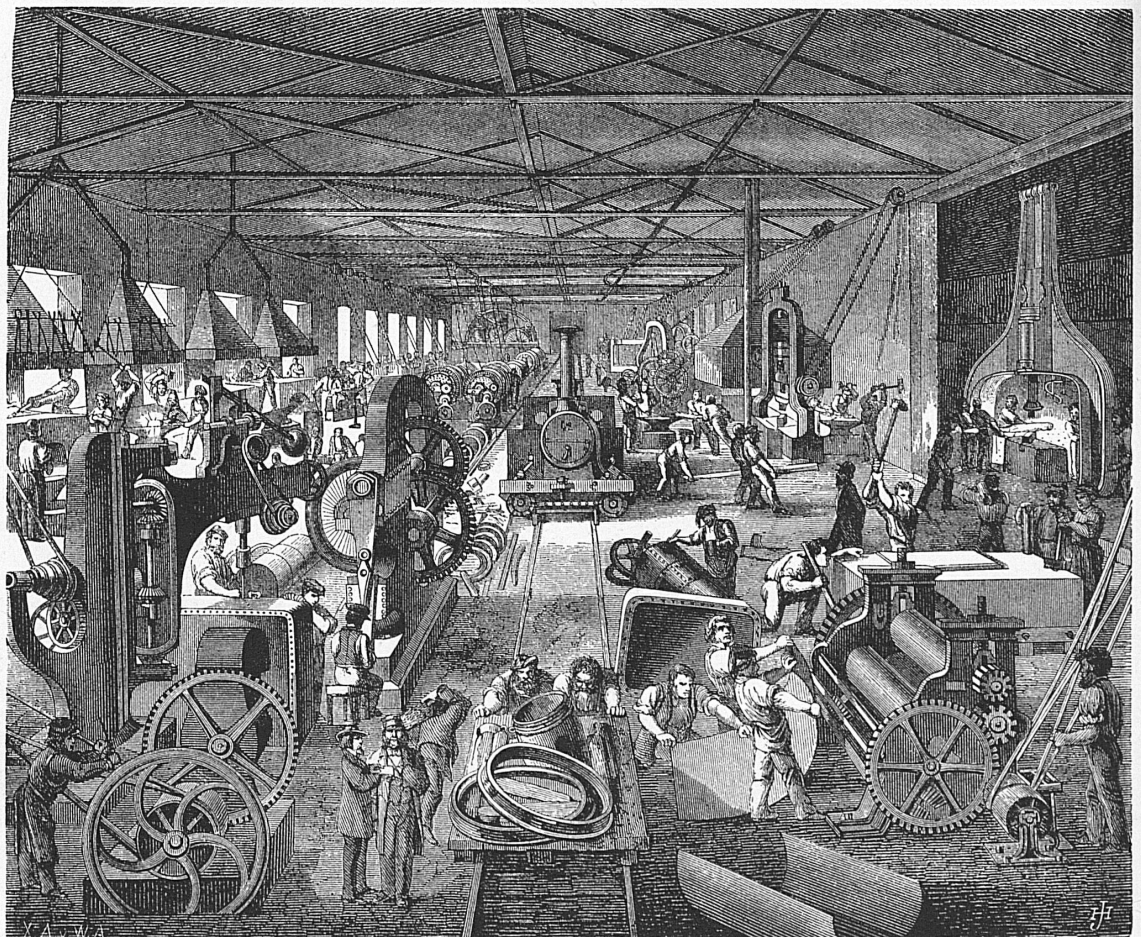
Die Centralreparaturwerkstätte in Olten. Die mechanische Werkstatt in den ersten Jahren ihres Bestehens. Im Vordergrund links Riggenbach und wahrscheinlich sein Konstrukteur Plattner.

Ateliers centraux de réparations à Olten. L'atelier de mécanique à ses débuts. Au premier plan, à gauche, Riggenbach et probablement son constructeur Plattner.

L'officina centrale delle riparazioni a Olten. L'officina meccanica nei primi anni della sua esistenza. In primo piano a sinistra Riggenbach e probabilmente Plattner, il suo costruttore.

The Swiss Federal Railways' maintenance shops in Olten. Photo shows machine shop in the first years after its completion. In left foreground is Niklaus Riggenbach and probably Mr. Plattner, his designer.

La central de reparaciones en Olten. Los talleres mecánicos en el primer año de su existencia. En primer plano a la izquierda, Riggenbach y, probablemente, Plattner, el constructor.



Die „Centralreparaturwerkstätte“ in Olten.



OLTEN Photo Kasser

VERANSTALTUNGEN
DER KOMMENDEN
WOCHEN

MANIFESTATIONS
DES SEMAINES
PROCHAINES

MANIFESTAZIONI
DELLE PROSSIME
SETTIMANE

Änderungen vorbehalten
Changements réservés

Aarau

Juli: 15. «Maienzug», Aarauer Jugendfest.

Adelboden

Juni: 16./17. Tennis-Clubturnier.
21./27. Alpaufzug.
21./30. Alpenblumen-Photowettbewerb.
Juli: 1. Tennisturnier Muri-Adelboden.
4., 25. Kinder-Schwimmfeste.
15. Fest der Trachtengruppe.
18. Gäste-Schwimmkonkurrenzen.
19./21. Gäste-Tennisturnier.
22. Gartenfest der Musikgesellschaft.
26. Internationale Modeschau.

Aldorf

Juli: 7./8. 21. Zentralschweiz.Jodlerfest.
15. Juli/9. Sept. Teilspele.

Arbon

24. Juni/22. Juli. Kunstausstellung Ernst
Kreidolf im Schloß.
Juli: 21. Seenachtfest.

Arosa

Anf. Juli. Beginn der wöchentlichen Gäste-
Tennisturniere, der geführten Berg-
touren, der heimatkundlichen und der
Pilz-Exkursionen.
8. Golf: Opening Competition.
12. Schülerwettschwimmen.

15., 22. Golf: Foursome, Flag Competition.
22. Internat. Städte-Schwimmwettkampf.
25./29. Tennisturnier, Meisterschaft von
Arosa.
29. Arosener Sommerfest.

Ascona

Juni/Juli. Gäste-Tennisturniere.
Juni: 17. Golf: Hotel Tamaro Challenge
Cup.
24., 29. Golf: The Ladies Plate, San Michele
Prize.
Juli: 1., 8., 15. Golf: Brissago Prize, Pro
Locarno Challenge Cup, Monthly Medal.
21./22. Großer Sommer-Karneval.
22., 29. Golf: Roccoco Prize. Sulla Rupe
Challenge Cup.

Baden

1. Juli/Ende Sept. Kurtheater: Täglich
Schauspiel- und Operettenaufführungen.
Ballettabende. Freilichtaufführungen
im Kurpark.

Bad Ragaz

Juni/Okt. Kursaal: Täglich Konzerte des
Kurorchesters. Montag, Mittwoch und
Freitag vormittags Konzerte in der
Dorfbadhalle. Boulespiel, Bälle und
Attraktionsabende. Allwöchentlich
Kutschen- und Gesellschaftsfahrten
in die Umgebung.